

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Der Landes-Fürst in Rostock, Aus Macht- und Gnaden-Briefen der Drey- und Vierzehenden Jahrhunderten, Gegen die unnatürliche Verläugnung des dasigen erbunterthänigen Stadt-Raths behauptet**

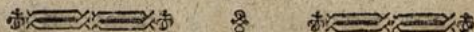
**Ditmar, Gottfried Rudolf von**

**Wien, 1762**

**VD18 90521897**

Num. 13.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-10611**



& requisiti & quamuis per cancellarium nostrum huiusmodi compositioni non defuimus aliis tamen negociis implicati pro tunc personaliter premissis non potuimus interesse. Ne ergo propter nostram absenciam ea que premissa sunt contradiccioni essent obnoxia in futurum Igitur quia iudicij supremj concessio & alia in supra scripta litera contenta que nos quomodolibet concernere videbuntur tenore presentium ratificamus approbamus & confirmamus: In quorum testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum: *Testes huius rei sunt Milites Mathias execow Georgius hazencow Reimarus de wedele hinricus thun & plures alii fide digni Datum Rostok Anno dominj Millesimo Tricentesimo quinto decimo sequenti die Apostolorum Philippi Jacobi Beatorum.*

### Num. 13.

**Henrich, Herr zu Mecklenburg verkauft der Stadt Rostock das Haus und den Thurm zu Warnemünde, und bestätigt ihre Privilegia. d. d. Freitags nach S. Mauritius Tage (ist der 24 Septembr.) anno 1322.**

**W**y Hinrich von Godes Gnaden, Her tho Mecklenborch un to Stargarden bekennen und thughen in desen openen Breue, dat Wi den erastregheit be dreuen Mannen unsern Rath Mannen unde der menen Stad to Rozstock vercoft hebben dat Huesz un den Thoren tho Warnemünde, also dat sy dat brucken scholen, wolden se dar einich Man um bewerren na oder vern, des schole Wi en bistan in allen Sacken oc nun schölen Wi us nicht sonen mit dem eddelen Vorsten unserm Herrn dem Könige von Dennemarken wy en scholen de vorbenomende Rathmanen un de Stad to Rozstock bededinghen in der Sone. Vortmer so scholen de ergenommenen Ratman un de Stad to rozstock bliuen by allen deme Rechte, dat se von aller eyt gehat hebben dat moghen Wy unde unse erven en becheren und nicht ergeren. Vortmer so scholl alle dat to der herschop höret, bi us und unsern erven bliuen. Dieffer sacker sind tughn die edele her Grave Suncel von Zwerin Use Om, her Johan Rosendal van Plehzen unde sin broder, er reymer van Plese, er Wiperte Lutzow Use Marschall, er johan vn er Gedecke van Bulowe, er Bartold Pren, er Gotschall van Barnekowe, er Conrad perrer to Gadebus use capelan unde andere vele bederuer lüde Papen und leyen, dat alle desse dinge also sin und stad biewen, des hebben Wy unse Ingesegel ver dessen Bref gehenger lathen. Disse Bref is gegeben na Gades bord dusend Jahr dre hundert jar in deme twe und twintigsten jar des vriedags na sunte Mauricius dage und siener Selleschop. in Use Stad to Gadebus.

### Num. 14.

**Henrich Herrn zu Mecklenburg Versicherung der Stadt Rostock ertheilet, daß er nicht eher mit Christophoro Könige in Dänemark sich vergleichen wolle, es sey denn die Stadt Rostock mit einbegriffen und deren Privilegia von besagtem Könige bestätigt worden. d. d. feria sexta ante Judica Dominicam (Freitags den 11. Martii) anno 1323.**

**U**niversis christi fidelibus presentia visuris vel audituris. Henricus dei gratia magnopolensis, & stargard: dominus salutem & sub scriptorum noscere veritatem recognoscimus tenore presentium lucide protestantes. Nos maturo perhabito consilio, cum discretis viris nobis sincere dilectis consulibus nostris in rostock consulisse & concorditer promississe. quod cum principe glorioso, Christophoro, danorum slavorumque rege. compositionem inire non debemus nisi ciuitas Rostoc, nostris sit placitis inclusa. Insuper ordinare debemus, quod dicte ciuitati Rostoc omnia priuilegia tam ciuitati quam singularibus personis per nos tradita, nec non libertates & proprietates ipsis per nos collate firmiter a dicto